

Deutsche Zeitung

São Paulo

Tageblatt mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“

São Paulo
Geschäftsstelle: Rua Libero Badaró No. 64 - 61A
Caixa do Correio V
Telegraph-Adresse: „Zeitung“ Spaulo

Rio de Janeiro
Geschäftsstelle: Avenida Rio Branco 87, II, Stock.
Caixa do Correio 302

Druck und Verlag von Rudolf Troppmair, São Paulo.
Vertreter für Deutschland: Johannes Neider, Schöneberg-Berlin, Kaiser Friedrichstraße No. 7.
Vertreter für Österreich-Ungarn, Frankreich und Italien: M. Duka Nachf., Annoncen-Expedition, Wien I, Wollzeile 9.

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis:
Pro Jahr 20000 für das Inland, 30000 für das Ausland

Preis der achtgespaltenen Feilzeile 200 Reis. — Größere Anzeigen und Wiederholungen nach Uebereinkunft.

No. 132, XV. Jahrg.

Freitag, den 7. Juni 1912

XV. Jahrg., No. 132.

Vom Tage.

Als kurz nach dem Regierungsantritt des Marschalls Hermes da Fonseca unter seinen früheren Propagandisten und Anhängern eine Stimme nach der anderen laut wurde, um ihn zu tadeln, um ihm einen Fehler vorzuhalten oder um ihn daran zu erinnern, daß seine Haltung in dieser oder jener Sache nicht den feierlichen Sätzen seines Regierungsprogramms entspreche, da bekam der Tadler unbedingt den Namen „Verräter“ zu hören. Man warf einem solchen Manne, der es wagte, einen Akt oder eine Aeußerung des Marschalls zu kritisieren, Inkonsistenz vor und verlangte nichts mehr und nichts weniger als daß ein jeder Propagandist mit richtiger Nibelungenkreuzer neben dem Bundespräsidenten ausatmen und alles, was er tat und was er lieb, gut, erhaben und tadelloß finden sollte.

Jetzt ist es schon anders. Man wird nicht mehr Verräter und inkonsistent genannt, wenn man den Bundespräsidenten kritisiert, denn die Ansicht ist bereits durchgedrungen, daß es hier nur einen Inkonsistenten gibt, und das ist der Marschall selber. Nicht die Freunde verlassen ihn, sondern er verläßt sie, nicht die früheren Propagandisten und gegenwärtigen Kritiker haben ihre Anschauungen geändert, sondern er hat das getan, indem er immer und überall das Gegenteil von dem tut, was er versprochen hat.

Wäre es so, wie es früher hieß, wären sie alle Verräter und inkonsistent, die ihre Ansichten über den Marschall radikal geändert haben, dann gäbe es in Brasilien nur noch Verräter, nur noch Leute, die alle Konsequenzen vermeiden lassen. Die Zahl derjenigen, die anderen Sinnes geworden sind, ist sehr groß. Nennen wir nur die hervorragendsten: Orlando Correia Lopes, Coelho Lisboa, Lopes Travão, Admiral Leão, Esmeraldino Bandeira, Amílcar Freire, Severino Vieira, Lauro Sodré, Francisco Glycerio und zuletzt ist auch Leopoldo Bulhões zu denen übergegangen, die in oppositionellen Lager stehen. Es ist also eine große Zahl und unter der befinden sich Leute, die eine lange politische Vergangenheit hinter sich haben, die schon Republikaner waren, als Hermes da Fonseca noch die kaiserliche Militärschule besuchte und deren Vergangenheit sie vor dem Vorwurf der Inkonsistenz schützt.

Das Auftreten des Herrn Dr. Leopoldo Bulhões gegen die gegenwärtige Regierung ist in mancher Hinsicht sehr bezeichnend, denn jetzt hat der Marschall alle Minister seines Vorgängers Nilo Pecanha, denen ihre Stellung Gelegenheit gibt, sich über die Politik zu äußern, gegen sich, was als ein Zeichen zu verstehen ist, daß Marschall Hermes da Fonseca trotz aller Versprechen, die Politik Dr. Nilo Pecanha fortsetzen zu wollen, andere und natürlich nur schlechtere Wege eingeschlagen hat. Der erste von den Ministern Nilo Pecanha, der dem gegenwärtigen Bundespräsidenten die Gegenseitigkeit erklärte, war Dr. Esmeraldino Bandeira, Minister des Innern und der Justiz vor Dr. Rivaldaia Correia, der anlässlich der Diskussion über die Bundesintervention im Staate Pernambuco frei und offen heraussagte, daß Marschall Hermes da Fonseca sein Wort breche und die Verfassung verletze. Der zweite Ex-Minister war Dr. Francisco Sá, Vorgänger Seabra in der Leitung des Verkehrs-Departements, der anlässlich der Vorgänge in Belo Horizonte am Schlusse seiner denkwürdigen Rede vom 30. Mai die Worte sprach: „So soll auch dort (in Belo Horizonte) wie überall dieselbe Politik getrieben werden, die das einzige Werk der gegenwärtigen Regierung ist — die Barbarisierung der Republik.“ Nach Francisco Sá folgte noch Leopoldo Bulhões, um die Zahl vollzumachen, und er ließ nicht lange auf sich warten. Anlässlich der Anerkennung Luiz Vianas zum Bundesminister für Bahia betrat er die Tribüne, um gegen die gegenwärtige Regierung zu sprechen, gegen die Regierung, für die er selbst die begeistertste Propaganda gemacht hat und die er, als er in der Konvention, aus der die „Konservativ-Republikanische Partei“ hervorging, seinen Heimatstaats Goyaz vertrat, auch

fernerhin zu verteidigen versprach. Er sagte in seiner Rede die sarkastischen Worte: „Manchmal habe ich wirklich geglaubt, der Marschall würde das Gesetz und die Verfassung respektieren, aber darin habe ich mich geirrt. Entweder hätte der Präsident nicht die Absicht oder er hatte nicht die Energie, einmal den richtigen Weg zu gehen.“

Nachdem der Exminister sich ausführlich mit den Wahlen von Bahia befaßt hatte, wobei er die Ansicht vertrat, daß weder Severino Vieira noch Luiz Viana anzuerkennen, sondern die ganze Wahl, weil sie zur Zeit einer Unruhe stattfand, zu annullieren sei, kritisierte er die Verwaltung des Marschalls. Anderthalb Jahre sind seit seiner Regierungsübernahme vergangen, aber er hat nichts anderes getan als politisiert, obwohl sein Regierungsprogramm das bündige Versprechen enthielt, daß er mit der Politik nichts zu tun haben wollte. Dasselbe Regierungsprogramm hat auch das Versprechen enthielt, daß der Marschall den Finanzen des Landes das Gleichgewicht geben und den Defizit ein für allemal ein Ende bereiten wolle. Der Vorschlag für das laufende Geschäftsjahr sah aber schon ein Defizit von fünfunddreißig Millionen vor und es wird dabei nicht bleiben. Durch die am Anfang dieses Jahres geöffneten Kredite und durch die Emission von 105.000 Contos in Apolizen zur Deckung verschiedener zwar autorisierter, aber im Budget nicht aufgenommenen Ausgaben wird das diesjährige Defizit sogar noch hundert Millionen überschreiten. Somit wird die Regierung des Marschalls die Finanzen nicht regeln, sondern nur noch mehr verwerfen, und er wird seinem Nachfolger eine traurige Erbschaft hinterlassen.

Für ein noch größeres Vergehen als die Zerrüttung der Finanzen erklärt Leopoldo Bulhões die systematische Zerstörung der Republik. Marschall Hermes da Fonseca führt das Land der Anarchie entgegen. Er hat dem Regime starke Stöße versetzt und untergräbt die Föderation, indem er den Präsidentsalismus verhaftet macht, und das ist das Ende der Föderativ-Republik. Ein jeder, der die gegenwärtige Krise studiert, muß, wenn er ohne Vorurteile zu Werke geht, zu dem Schlusse kommen, daß es nur noch ein Mittel gibt — die Revision der Verfassung und die Einführung der parlamentarischen Republik. Bulhões zitiert einen Satz aus dem neu erschienenen Bache des Herrn Samuel de Oliveira über die Revision der Verfassung, daß nur außerordentliche Männer eine präsidentielle Republik leiten können. Ein Mann gewöhnlicher Begabung verwechsle die Begriffe und man habe nicht mehr einen Präsidenten der Republik, sondern eine Republik des Präsidenten. Dieses sei, so setzt Bulhões hinzu, gegenwärtig der Fall. Sehr schlecht in seinem Amte, hat der Marschall eine Republik des Präsidenten zustande gebracht.

Da haben wir die glatteste und vollkommenste Absage des Ex-Ministers. Er will von seinen früheren Freunden Marschall Hermes da Fonseca nichts wissen und er sagt auch, weshalb er seine Gesinnung geändert hat. Der Marschall hat sein Wort nicht gehalten und da man doch nur auf sein Wort vertraute, als man für ihn Propaganda machte, so muß man jetzt umkehren, ihm den Rücken zuwenden und eingestehen, daß er die Propaganda nicht verdient hat.

Wichtigere als andere ist das, was Bulhões über die Zerrüttung der Finanzen sagt. Gerade deshalb haben die meisten den politisch unbekanntem Marschall dem sehr bekannten Senator Ruy Barbosa vorgezogen, weil man von dem letzteren die Desorganisation der Finanzen befürchtete. Der unkaputtete schlechte Soldat tut aber dasselbe, was man von dem Schönredner befürchtete — er ruiniert die Finanzen und stellt somit dem Lande neue Krisen und neue Steuern in Aussicht, und so wird die Regierung des Marschalls Hermes nicht nur durch den politischen Bankrott charakterisiert sein, sondern man wird auch bald von einem Verwaltungsbankrott sprechen können.

Feuilleton

Die indischen Opale.

Kriminal-Roman von Ernst Ludwig Grombeck.
(Fortsetzung.)

„Wirklich, die Sache ist höchst mysteriös. Der alte Herr geht sonst nie aus dem Haus, neigt, wie Sie sagen, auch zu keinerlei Extravaganzen, und nun ist er plötzlich verschwunden — und noch dazu aus dem innen abgeschlossenen Zimmer! Mysteriös — höchst mysteriös!“

Er klopfte die Hände, ging zum Fenster, ließ die Jalousie herab und zog sie wieder hoch. Dann sah er aus dem Fenster hinunter: „Nein, hier kann er nicht heraus! — Wie alt, sagen Sie, ist Brandorff? So zweihundertschzig — nein, es ist unmöglich! Er hätte sich unfehlbar die Knochen gebrochen. Da, vor dem Fenster steht freilich ein Baum — aber doch mindestens vier Meter entfernt, man müßte glänzend springen können. Nein, dieser Gedanke ist lächerlich — und außerdem sind die Aeste unzerstört. Nein, hier konnte er nicht heraus! Aber, sagen Sie, Herr Sanders, Sie kennen die Wohnung ganz genau — wirklich ganz genau? Und sind überzeugt, daß außer dieser offenen Tapetenröhre sich nirgends im Zimmer etwa eine Geheimtür oder so etwas Ähnliches befindet? Ich bitte Sie, in so einem alten Haus!“

Aber vielleicht nicht so sehr die Tatsache, daß Sanders eine solche Möglichkeit absolut vernichtete, als die sorgfältige Untersuchung der Wände überzeugten den Kommissar von der Aussichtslosigkeit dieses Gedankens. Auch nicht eine einzige Stelle klang beim Anschlag hohl, und es gab kein Fläckchen im Zimmer, das nicht abgeklöpft wurde.

Herr von Redburg machte sich daran, mit Hilfe von Sanders festzustellen, ob vielleicht irgend etwas in der Wohnung fehlte, das sonst da war. Irrende Entwendung etwa, ein Diebstahl vielleicht war vorgekommen oder gar im Zusammenhang damit eine Gewalttat.

Man untersuchte die Gemäldergalerie. Im Regal des Arbeitszimmers stand der Katalog der Sammlung, den Brandorff sorgfältig bis zu den Erwerbungen der jüngsten Zeit, eine Woche vor seinem plötzlichen Verschwinden, fortgeführt hatte. Auch das allerkleinste Bildchen holländischer Maler hing an seinem Platze. Etwas nervös gespannt gingen die Herren dann zur Besichtigung der Edelsteine. Die Schlüssel zu den beiden Glaskästen waren nicht da. Aber man konnte durch das Glas mit Hilfe des Katalogs feststellen, daß kein Finger an die ganze leuchtende Pracht gerührt hatte.

Aus aller Welt.

(Postnachrichten.)

Ein Scheck über mehr als 5 Millionen Pfund Sterling. Einer der größten, wenn nicht überhaupt der größte Scheck, den die Londoner City je gesehen, wechselte kürzlich die Hände. Er lautete auf 5.100.000 Pfund Sterling und war gezogen von der Royal Mail Steam Packet Company auf die Bank von England zugunsten der Firma Donald Currie u. Co. Im Dezember vorigen Jahres kam bekanntlich ein Abkommen zustande, laut dem die Royal Mail Steam Packet Company und die Elder Dempster u. Co. sich verpflichteten, sämtliche Shares der Union-Castle Company zum Preise von 32 Pfund Sterling 10 Schilling pro Share zu erwerben. Der Scheck von 5.100.000 Pfund Sterling bildete den Gegenwert für die auf die Käufer übergehenden Shares der Union-Castle Company zuzüglich eines an die Firma Donald Currie u. Co. zu zahlenden Zwischengewinns.

Mit der Frage des deutsch-brasilianischen Zollverhältnisses beschäftigte sich in den letzten Wochen der „Deutsch-Brasilianische Handelsverband“ in Berlin. Anlaß dazu gab die Tatsache, daß die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika an die brasilianische Regierung das Verlangen gestellt hat, die bestehende Zollvergünstigung von 20 Prozent für eine Anzahl nordamerikanischer Einfuhrartikel in Brasilien (wie: Uhren, Schreibmaschinen, Pianos, Gummwaren, Fabren, Weizenmehl, kondensierte Milch, Konserven, Wagen, Baumwollwaren, chemische Produkte, Heilmittel) auf 40 Prozent zu erhöhen und auf weitere Artikel auszuweiten. Da die Nordamerikaner ihren Vorteil als größte Abnehmer brasilianischen Kaffees, den sie zollfrei einlassen, auszunutzen wissen, ist es nicht unwahrscheinlich, daß sie ihr Ziel nach einiger Zeit erreichen werden. Bisher ist es zwar der nordamerikanischen Exportindustrie trotz der Zollvergünstigungen nur in bescheidenem Maße gelungen, die europäischen Erzeugnisse vom brasilianischen Markt zu verdrängen. Bei verdoppelter Zollvergünstigung und deren Ausdehnung auf andere Artikel liegt jedoch die Gefahr sehr nahe, daß in Zukunft die nordamerikanische Einfuhr in Brasilien zum Schaden der europäischen stark anwachsen wird. Insbesondere der deutschen Ausfuhr nach Brasilien droht durch jene Forderungen eine schwere Schädigung, und es erscheint notwendig, geeignete Schritte zu tun, um eine solche abzuwenden. Da bisher ein Handelsvertrag zwischen Deutschland und Brasilien nicht besteht, hat der deutsche Exporthandel kein vertragmäßiges Recht auf den Mitgenuß der Zollvergünstigungen, die Brasilien den Vereinigten Staaten gewährt. Will die Reichsregierung dem deutschen Handel eine gleiche Begünstigung in Brasilien erwirken, wie der nordamerikanische Handel genießt und verlangt, so bleibt wahrscheinlich nur der Abschluß eines deutsch-brasilianischen Handelsvertrages übrig.

Rekrutenmißhandlung. Das Kriegsgericht der Gardekavalleriedivision in Berlin verhandelte die Ulanen Schröder und Teichert von der dritten Eskadron des 3. Garde-Ulanenregiments wegen Mißhandlung und Körperverletzung. Die Angeklagten hatten am 29. Oktober vorigen Jahres bei der Ablösung der Stallwache den Rekruten Otto König hinterrücks überfallen und mit einer besonders schweren Mißhandlung, König, der durch die Verletzung zum Krüppel geworden war, betrat bei der Verhandlung an Krücken gehend den Gerichtssaal. Der Vorletzte erklärte als Ursache der Mißhandlung, daß er die Schläge erlitten habe, weil er nicht über einen Besenstiel springen konnte und beim Essenholen nicht klug genug war. Auf eindringliche Befragen erklärte er ferner, daß es üblich sei, daß die Rekruten als Morgengruß von den älteren Leuten Schläge erhielten. Der Sachverständige, Oberstabsarzt Wiemuth, sagte unter anderem aus, daß König mit schweren Verletzungen in das Lazareth eingeliefert worden sei und eine Leberzer-

reißung und eine Quetschung der Baneheingeweide erlitten habe. Außerdem machte sich später eine Nervenzerüttung bemerkbar. Das Urteil lautete gegen Schröder auf vier Monate und gegen Teichert auf zwei Monate Gefängnis.

Der Streik um ein Millionenerbe. Aus Budapest wird gemeldet: Vor zwei Jahren starb der Budapest Rentier Eugen Kaszlik, der ein Vermögen von 14 Millionen Kronen hinterließ. Kaszlik bestimmte in seinem Testament, daß aus seinem Vermögen eine Stiftung geschaffen werde zu Zwecken der römisch-katholischen Kirche. Die Schwester des Erblassers, Eugenie Kaszlik, lösch das Testament an, und über Intervention des Kardinals Fürstprimas Vaszary ist zwischen der Schwester des Erblassers und dem Vertreter der katholischen Kirche ein Vergleich geschlossen worden, wonach das Vermögen nach Abzug von 3,5 Millionen Kronen, welche der Kirche zuzufallen, der Schwester gebühre. Das Verlassenschaftsgericht hat diesen Vergleich anerkannt. Inzwischen ist aber Eugenie Kaszlik am 11. April in Arco im Alter von 87 Jahren gestorben.

Verzweiflungstat eines Dreizehnjährigen. Aus dem Hahnholdhafen in Berlin wurde die Leiche eines Schülers gemeldet. Der Ertrunkene wurde als der 13 Jahre alte Sohn Joachim des Versicherungsbekannten Sperling aus der Pfingstraße erkannt. Er war ein geistig zurückgebliebener Knabe, der es in der Schule erst bis zur fünften Klasse gebracht hatte. Ende März wurde er von seiner Mutter wegen einer Ungezogenheit zur Rede gestellt und ihm gesagt, er werde doch noch in eine Fürsorgeanstalt gebracht werden, wenn er sich nicht bessere. Volle Aufregung erwiderte der Knabe, daß er ins Wasser. Er lief auch sofort die Treppe hinunter auf die Straße. Die Mutter nahm jedoch die Worte des Kindes nicht ernst. Erst als der Knabe abends nicht nach Hause kam, suchte man ihn überall. Er blieb seitdem verschwunden, bis man ihn jetzt als Leiche wiederfand.

Eine chinesische Dette Publique. Der chinesischen Regierung ist, wie man meldet, von dem an der künftigen großen Staatsanleihe von 60 Millionen Pfund Sterling beteiligten internationalen Finanzkonsortium nahegelegt worden, eine Staatsanleiheverwaltung, etwa nach dem Muster der Dette Publique Ottomane, einzurichten, welche die Staatsinkünfte und ihre Verwendung zu kontrollieren hätte, soweit letztere für den Dienst der jetzt geplanten und später zu erwartenden Staatsanleihe in Frage käme. Man glaubt, daß sich die chinesische Regierung der Notwendigkeit einer solchen Maßregel nicht verschließen wird.

Einbruch in eine Diamantenschleiferei. In den letzten Wochen wurde in einer Nacht der große Kassenschrank der Diamantenschleiferei Paul Dreyfus an der „Rue de la Colonverrière“ in Genf erbrochen und daraus ein Paket Diamanten im Werte von 250.000 Franken gestohlen.

In Stockholm finden heuer bekanntlich die „olympischen Spiele“ statt, über die schon mehrfach die Blätter berichtet. Da sich die österreichischen Sportverbände in ganz hervorragender Weise an diesen großen internationalen Sportfesten beteiligen werden, so hat sich zur Förderung der österreichischen Sportaktion bei den „Olympischen Spielen in Stockholm“ ein eigenes Komitee gebildet, dem nicht nur hervorragende Sportsleute, sondern auch einflußreiche Persönlichkeiten der Wiener Gesellschaft angehören. Ehrenpräsident des Komitees ist Otto Fürst Windischgrätz, dem zu Ehren kürzlich im Hotel Bristol in Wien ein Festbankett gegeben wurde.

Das furchtbare Gemetzel bei den sibirischen Goldgruben wurde in der russischen Reichsduma lebhaft besprochen; das Vorgehen des sibirischen Gendarmereivertreters Fretschtschenko, der auf die Arbeiter vier Salven feuern ließ, wodurch etwa 300 Arbeiter getötet bzw. tödlich verwundet wurden, wurde entschieden verurteilt. Die Soldaten waren vorher mit Rebhuhn und Champagner bewirtet worden. Daß die Arbeiter friedlich und auch wohllos gewesen sind, geht daraus

pen. Er blieb in der verfallenen Haltung teilnahmslos sitzen und sagte mit einer müden, gleichgültigen, glanzlosen Stimme nur: „Sanders!“

Sanders, der erst nichts schlechter gewünscht hatte, als Soltau aufzufinden, ihm mit tausend Fragen zu bestärmen, fühlte sich jetzt, wo er dem unglücklichen Freunde gegenüber, nicht imstande, auch nur eine Silbe zu fragen.

Er wartete ab.

Soltau blieb in seiner Haltung eines gehetzten Tieres sitzen, Stille.

Plötzlich fühlte sich Sanders von einer unendlichen Trauer überkommen. Er empfand — irgendwie mußte er dem Freunde helfen. Leise stand er auf, ging zur Waschtöle und tauchte ein Handtuch ins Wasser. Dann nahm er Soltau sacht den Hut vom Kopf, strich ihm die Haare aus der Stirn und wusch ihm leise, vorsichtig, behutsam das Gesicht, wie eine Mutter ihrem Kind. Soltau ließ alles mit sich geschehen. Sanders ging zur Kredenz, schenkte einen Kognak ein und reichte das Glas Soltau. Soltau griff danach und goß den Kognak gierig hinunter. Es war die erste selbständige Bewegung, die er machte.

Sanders ergriff seine Hand: „Du hast bei mir nichts zu fürchten, Erich!“ Soltau nickte mechanisch.

„Das habe ich ihm auch gesagt, Herr Rechtsanwalt! Aber er ging nicht weg, er sagte, es wäre dringend.“

Aergerlich riß Sanders die Tür zu seinem Schreibzimmer auf.

Aber das Wort blieb ihm in der trockenen Kehle stecken: In seinem Schreibstisch saß, bleich, mit wirrem Haar, zusammengefallen, schlafend — Erich Soltau.

III.

Unter Freunden.

Johannes Sanders stand da und sah den Schläfer an. Er stand und wartete. Unwillkürlich griff er mit beiden Händen nach dem Kragen, um sich Luft zu machen, als er Soltau betrachtete. Soltau, den man seit seiner Jünglingszeit nur als tadelloß sorgnanten Kavaliere, als überaus peinlichen Menschen kannte, Soltau, der im Corps lange der Renommierfechter gewesen war, der an die Leistungsfähigkeit seines Körpers stets die höchsten Anforderungen gestellt hatte, er saß im Schlafe nun da, einzugesunken, mit verfallenen, schmutzigen Gesicht, den fleckkropfigen Modestuhl eingebaut und fleckig in die Stirn zurückgeschoben, das Haar wirr und schlaff im Gesicht, das Hemd zerknüllt und gelb.

Sanders mußte sich setzen, die aufregende Spannung hätte ihm erschöpft. Er konnte keinen Blick von dem Schlafenden wenden. Aber der Schläfer wurde bald unruhig; auf einmal schlug er die Augen auf, begonnene Sanders Blick und bewegte die Lip-

hervor, daß von Militär kein Mann verwundet worden ist.

Eine Artistentragedie hat sich in der französischen Normandie abgespielt. Ein Wanderphotograph, der 30jährige Maximilian Korn aus Edenkoben in Bayern, hatte sich in sein 16jähriges Dienstmädchen verliebt. Als dieses dann aber zu einem Wandertheater übertrat und Gefallen an dem bunten Komödiantenleben und an dem Sohm des Direktors fand, war Korn untröstlich, und eines Tages gab er gegen das Mädchen auf der Bühne drei Revolverschüsse ab, die das Mädchen töteten. Auch ihr Liebhaber wurde verwundet. Korn wurde zu 5 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

Die Uebergriffe russischer Grenzsoldaten haben schon wiederholt den Unwillen der deutschen Grenzbevölkerung im Osten hervorgerufen. Die Erregung über die Verletzung des deutschen Grenzkommissars Dreyler hat sich noch nicht gelegt, da kommt aus dem galizischen Grenzort Radomysl die Kunde, daß dort der Gastwirt Rösner samt seiner Mutter, Frau und zweien seiner Kinder von drei Schnaps- und Geldfordernenden russischen Soldaten mit dem Seitengewehr ermordet worden ist. Diese feige Mordtat hat in ganz Galizien große Erregung hervorgerufen. In Petersburg sind bereits Schritte zur Bestrafung der Schuldigen unternommen worden.

Das größte Denkmal der Welt, das Kessalmonument Viktor Emanuels II. in Rom, soll bereits jetzt, wo es noch nicht ganz vollendet ist, Sprünge aufweisen, da die Fundamente zu schwach berechnet worden sind. Es handelt sich laut „Tag“ um einen in die Millionen gehenden Schaden.

Ein jugendlicher österreichischer Erfinder, der zu den besten Hoffnungen berechtigt, der Oberrealschüler Franz Cecil in Thein, hat einen Motor konstruiert, der durch gewöhnliche Stahlmagazine betrieben wird und von Facilliten als eine ungewöhnliche technische Talentprobe bewundert wurde. Der Motor, der sofort patentiert wurde, ist aber nicht die einzige Erfindung des kaum Siebzehnjährigen; Cecil hat in letzter Zeit noch zwei weitere Erfindungen gemacht, die demnächst patentiert werden sollen.

Die Deutschen in Mexiko organisieren und bewaffnen sich. Nach den Mitteilungen des „Vereins für das Deutschland im Ausland“ wird die Lage in Mexiko als so ernst aufgefaßt, daß auch die fremden Kolonien nach dem Beispiel der Regierung an die Errichtung und Ausbildung eigener Freiwilligenkorps gegangen sind. Die deutsche Kolonie hat bisher dem Wechsel der Ereignisse gegenüber eine bemerkenswerte Ruhe und Kaltblütigkeit an den Tag gelegt, wenn auch bei dem schleppenden Gange der Covadonga-Untersuchung ihre Geduld und ihr Vertrauen auf den guten Willen der Regierung eine schwere Belastung erfahren. Nun haben sich die Deutschen, ähnlich wie das Beamtentum und die studentische Jugend der Hauptstadt, zum Zwecke der Selbstverteidigung organisiert und zum Schutze ihrer Person wie ihres Eigentums bewaffnet. Allgemein wird als zweifellos angesehen, daß die Belagerung der politischen Wirren den Anstoß zu einer kräftig einsetzenden wirtschaftlichen Entwicklung geben wird. Das Land birgt für deutsches Kapital und deutsche Arbeit noch heute außerordentliche Möglichkeiten. Wie das erfolgreiche Beispiel nordamerikanischer Kapitalisten zeigt, würde der zahlreichen Beteiligung Deutscher an mexikanischen Unternehmungen die heimische Ware am Ende folgen.

Zum vierzten Male eine Dividende von 100 Prozent schüttet die Berlinische Bodengesellschaft zu Berlin aus. Die Gesellschaft verfügt über ein Kapital von 1 Million Mark. Die hohe Dividende beweist, daß die Gesellschaft, an der die Dresdener Bank durch reichlichen Aktienbesitz interessiert ist, es verstanden hat, sich von der derzeit, wie bekannt, gerade in Berlin ungünstigen Lage des Bau- und Terrainmarktes unabhängig zu erhalter

alten metallischen Klang. „Bitte, laß das! Sag mir, was du weißt!“

Soltau ging im Zimmer auf und ab. „Wozu darüber reden? Ich kann jetzt doch nicht sprechen!“ Sanders fühlte sich ganz kalt werden.

„Ich bitte dich“, entgegnete er hart, „sage mir nicht das! Auf deine Worte kommt alles an!“

Soltau ging mit mattem Trotz umher.

„Du mußt doch merken, daß ich jetzt auch nicht im geringsten die Stimmung habe!“

Sanders fühlte eine kalte Wut in sich aufsteigen. Wie wenig, merkte er, hatte er doch Soltau gekannt! Was das erst anständige Mensch, mit dem er befreundet war? Dieser da beging wahrscheinlich die tollste Verurtheilung — Gott weiß, was er aus Brandorff gemacht hatte und aus welchem Grunde — und sprach jetzt schlapp von Stimmung!

„Soltau“, sprach er drohend, „das ist unerhörte! Wie kannst du mir mit einer so läppischen Entschuldigung kommen!“

Soltau wandte sich: „Es ist nicht nötig — nein — wozu soll ich noch reden!“

„Wozu?“ donnerte Sanders. „Zum Teufel ist es nötig! Kurz und schnell: was weißt du von Brandorff — was hast du gemacht?“

Ein maßloses Erstaunen glitt über Soltaus Züge, und erregt trat er einen Schritt vor: „Brandorff? Was meinst du? Jetzt verstehe ich dich nicht!“ Und als er das hartnäckige Gesicht von Sanders sah, fast flehend: „Ich verstehe dich wirklich nicht — mein Ehrenwort!“

Sanders stahlhart: „Deine Ehre?“

„Johannes!“ schrie Soltau. „Du, der letzte, zu dem ich mich flüchte — du bist der erste, der mich beschimpft.“

Sofort beruete Sanders seine ihm sonst so abgewehrte Handlungsweise. Er setzte sich unbeweisender Miene.

„Bitte“, sagte er trocken, „sprich offen zu mir! Wie konnte ein Mann von deiner Lebensstellung ein so raffiniertes Verbrechen begehen?“

„Aber ich bin doch kein Verbrecher!“ stöhnte Soltau, „ich bin nur ein Unglücklicher!“

„Soltau, werde nicht sentimental! Das tun alle Leute in deiner Lage!“

Soltau stand einen Moment starr da. Plötzlich griff er nach seinem Hut auf dem Tisch. Seine Stimme wahr kühl: „Ich danke dir außerordentlich für deine überraschende Freundlichkeit gegen mich. Du gestattest, daß ich jetzt gehe!“

(Fortsetzung folgt)

S. Paulo.

Staatspräsident. Heute feiert unser Staatspräsident, Herr Dr. Francisco de Paula Rodrigues Alves, seinen Geburtstag...

São Paulo Railway. Die São Paulo Railway wird die Zahl ihrer zwischen Santos und São Paulo verkehrenden Züge vermehren...

Straßenbahn. Die Light and Power hat den Plan ihrer neuen nach Sant' Anna führenden Linie dem Ackerbausekretär zur Genehmigung unterbreitet...

Straßenverlängerung. Die Präfektur wird die Grundstücke Nr. 292-296 an der Rua dos Palmeiras enteignen...

Von der Sorocabana. In Sorocaba ist wieder ein Unglücksfall vorgekommen, der für die Desorganisation der Sorocabana Railway bezeichnend ist...

Von der Zentralbahn. Wieder ist ein Unfall auf der Zentralbahn zu verzeichnen. Am Donnerstag morgen zwischen zwölf und ein Uhr sprang die Lokomotive des am Mittwoch abend von São Paulo abgegangenen Luxuszugs aus dem Geleise...

Dienstbotenfrage. Vor einiger Zeit berichteten wir, daß der Justizsekretär an die Munizipalkammer geschrieben habe, sie möchte, soweit es in ihrer Kraft stehe, dafür Sorge tragen, daß die Dienstbotenfrage einmal geregelt werde...

tet soviel des Komischen, daß die Aufführung desselben reichen Besuch lohnt. Anschließend ist Ball. Im übrigen verweisen wir auf das Inserat. Für die Einladung danken wir verbindlichst.

Verlobungsanzeigen. Herr Ludwig Heimpel hat sich mit Fräulein Fiedler verlobt. Herr Bruno Hochheimer verlobte sich mit Fräulein Margarethe Graßmann...

Europareise. Mit seinem Abschiedsbesuche beehrte uns Herr Francisco Nemiiz, Inhaber der Loja Flora. Herr Nemiiz begibt sich mit Familie per „Hohenstaufen“ zu längerem Aufenthalt nach Europa...

Wäsche-katalog der Casa Allemã. Die Casa Allemã übersandte uns ein Exemplar ihres soeben ausgegebenen Katalogs über Weißwäsche, mit dessen Veröffentlichung sie einem lange gehegten Wunsche ihrer zahlreichen Kundschaft entgegenkommt...

Europareise. Der hiesige englische Konsul, Herr Dr. Daniel Robert O'Sullivan Beare, tritt mit der „Asturias“ eine sechsmonatige Urlaubsreise nach Europa an.

Raumkunst. Wie weit Alexander Koehls „Innen-Dekoration“ sich ihr Programm gesteckt hat und wie dieser führenden Darmstädter Kunstzeitschrift für nezeitliche Raumkunst es gelingt, das Gebiet innerer dieses großzügigen Programms zu erschöpfen...

Die Präfektur wird die Grundstücke Nr. 292-296 an der Rua dos Palmeiras enteignen. Das geschieht, um die Rua dos Palmeiras mit der Rua Lopes Chaves verbinden zu können. Auch die Rua Lavradio soll bis an die Rua dos Palmeiras verlängert werden...

Einwanderung. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres sind in Rio de Janeiro 30.681 Einwanderer angekommen. Gegenwärtig befinden sich auf der Blumeninsel 1540 Einwanderer.

Freunde der Agronomie. Mit dem Dampfer „Hollandia“ kamen die französischen Agronomen, die Herren Marcel Ledet, Paul Pierron und Huart Chevalier, hier an, die das Landwirtschaftsministerium als Lehrkräfte kontrahiert hat.

Von der Presse. Seit dem Weggang des kampfgewandten Dr. Arthur Pinto da Rocha will das „Diário de Notícias“ nicht recht florieren. Zwar haben sich die Nachfolger des Genannten bemüht, ebenso zu schreiben wie er, aber es ist nur bei dem Versuch geblieben, denn kein einziger von ihnen hat das große Talent Pinto da Rocha besessen.

Hauptort des mystischen Zivilismus ändert also die Richtung und das ist das deutlichste Zeichen, daß es mit dieser Partei zu Ende ist.

Wagen des Todes. Am Mittwoch morgen um neun Uhr ereignete sich auf der Rua Senador Octaviano wieder ein schwerer Unglücksfall, dessen Folgen noch nicht abzusehen sind, weil man nicht weiß, ob die bei ihm schwer Verletzten überhaupt mit dem Leben davongekommen werden.

Paulistaner Senatoren. Es verläutet, daß der Paulistaner Bundesdeputierter Dr. Alfredo Ellis sehr bald eine Vergnügungsreise nach Europa antreten werde. Da Herr Dr. Campos Salles darnach beurlaubt ist, hat der Staat São Paulo so wie nur zwei Vertreter im Senat...

Vorgänge in Bello Horizonte. Der Chef der neunten Jägerkompanie, die von Bello Horizonte abberufen wurde, Hauptmann Alfredo Fonseca, stellte sich am Mittwoch dem Bundespräsidenten vor und erstattete ihm sehr ausführliches Bericht über die bekannten Vorgänge...

Politik in Piauh. Nachdem Miguel Rosa dem Bundespräsidenten telegraphisch mitgeteilt hatte, daß er als Gouverneur von Piauh anerkannt worden sei, kam ein anderes Telegramm, das die Mitteilung enthielt, nicht Rosa, sondern der „Befreier“ Coronel Coriolano de Carvalho sei anerkannt worden.

Zwischenfall in einem Theater. Die italienische Operngesellschaft „Citta di Roma“ gab am Mittwoch in einer Matinee die Leharsche Operette „Eva“. Nach dem zweiten Akt standen die Musiker des Orchesters plötzlich auf und verließen unter der Erklärung, daß es schon zu spät sei, den dritten Akt zu spielen, das Theater.

Der Verkehrsminister, Herr Dr. José Barbosa Gonçalves, ist von Petropolis, wohin er sich zur Erholung begeben hatte, nach Rio zurückgekehrt und hat die Leitung des Ministeriums wieder übernommen.

Ehescheidung. Der bekannte Journalist Dr. Gama Rosa macht in einer der neuesten Nummern der „Folha do Dia“ Propaganda für die Ehescheidung. Die Einwendungen, die von verschiedenen Seiten gegen das Ehescheidungsprojekt gemacht werden, fertigt er als unhaltbar ab.

Die Präfektur wird die Grundstücke Nr. 292-296 an der Rua dos Palmeiras enteignen. Das geschieht, um die Rua dos Palmeiras mit der Rua Lopes Chaves verbinden zu können. Auch die Rua Lavradio soll bis an die Rua dos Palmeiras verlängert werden...

Das Problem der Ehescheidung findet in der letzten Zeit auffällig große Aufmerksamkeit. Zwei bedeutende brasilianische Schriftsteller haben über dieses Thema Bücher geschrieben, die zahlreiche Leser und auch günstige Besprecher gefunden haben.

Väter des Vaterlandes. Eine landessprachliche Tageszeitung hat sich die Mühe gegeben, im „Diário do Congresso“ nachzusehen, was unsere mit hundert Milreis bezahlten Väter des Vaterlandes im verflochtenen Monat Mai getan haben.

fungen erspart. Doch sehen wir hin, was die Väter des Vaterlandes im Monat Mai geleistet haben. Im Senat sind siebenundzwanzig Reden gehalten worden. Das ist schon quantitativ nicht viel und qualitativ taugen sie, von zwei oder drei abgesehen, erst recht nichts.

Kabelnachrichten vom 6. Juni

Deutschland. Nach einer neueren Statistik war die Ausfuhr der drei größten südamerikanischen Republiken nach Deutschland im Jahre 1911 folgende: die argentinische Ausfuhr nach Deutschland betrug 370 Millionen Mark...

König Ferdinand von Bulgarien ist von Wien kommend in Berlin eingetroffen. Die Berliner Presse würdmete ihm einige sehr freundliche Willkommens-Gast Kaiser Wilhelm sein.

Italien. Der Mann der „verbotenen Wege“, Savage Landor, der sich längere Zeit in Florenz aufhielt, ist nach London abgereist, um dort Vorträge über Brasilien zu halten.

Der Streik der Verkehrsarbeiter dauert fort, obwohl zwischen den Arbeitern und den Arbeitgeber Verhandlungen gepflogen werden. Die Arbeitgeber sind nicht abgeneigt, den Arbeitern einige Forderungen zu erfüllen, aber sie verlangen, daß sich auch die andere Seite etwas nachgiebig zeigen soll.

In Liverpool hat die große Importfirma Procter u. Comp. Bankrott gemacht. Der Zusammenbruch dieser Firma hat großes Aufsehen erregt, und man vermutet, daß der Krach durch eine Unterschlagung herbeigeführt wurde.

Spanien. Die Streiknachrichten aus Spanien lauten anders als die aus England. In den letzten Tagen sind zwar keine großen Zusammenstöße vorgekommen, aber die Luft ist geladen und die Regierung muß sehr vorsichtig sein.

Portugal. In Portugal dauert der Streik unverändert fort. Die Straßenbahngesellschaft will nicht nachgeben und die Arbeiter ebenfalls nicht.

Vereinigte Staaten. Präsident Taft erhielt vom Deutschen Kaiser ein sehr herzliches Telegramm, in dem der Monarch dem Präsidenten seinen Dank aussprach für die freundliche Aufnahme, die die deutsche Besuchsflotte in Hampton Roads gefunden hat.

Aus Mexiko kommt die Nachricht, daß die Regierungstruppen durch die Revolutionäre eine entscheidene Niederlage erlitten haben. Die Regierungsmacht sei total vernichtet worden und alle ihre Waffen und die ganze Munition soll dem General Zapata in die Hände gefallen sein.

Light and Power.

Einspruch gegen das Memorial der Companhia Brasileira de Energia Electrica.

Unsere Triplik. Wir wissen nicht recht, wenn wir unsere Triplik wollen sollen, ob der Direktion der Companhia Brasileira de Energia oder einem anonymen Schreiber, der im nichtredaktionellen Teil der Blätter seine Mätzchen macht.

Die am heutigen Tage getätigten Verkäufe wurden im Durchschnitt auf der Basis von 82300 für Typ 4 und 7500 für Typ 7 abgeschlossen.

Staaten besitzt, die Preise für elektrische Kraft immer noch höher als die hier von der Light and Power geforderten. Die Herren Guinle sagen, daß ihnen der offizielle Bericht, welcher die diesbezüglichen statistischen Angaben enthält, „nicht zu Händen“ ist.

In England stellt sich der Preis für Licht im Mittel auf 215 Reis, in 28 der bedeutendsten Städte Deutschlands variiert der Preis für Kraft zwischen 108 und 240, für Licht zwischen 320 und 560 Reis. Um aber die von uns angebotenen Vorteile noch mehr zu betonen, wollen wir uns nicht auf Vergleiche der Preise in jenen fernen Ländern beschränken.

Nach den Angaben der Herren Guinle kostet die gemessene Kraft bei Lieferung in Itatinga, die den Konsumenten einen Verlust von 20 Prozent verursacht, 45 bis 125 Reis pro Kilowattstunde.

Die Preisefrage ist jetzt genügend erörtert. Die von der Light proponierten Preise sind die denkbar niedrigsten. Die der Companhia Brasileira de Energia Electrica sind vollkommen phantastisch, imaginär, unglauhaft und deshalb falsch.

Monopol für die Lieferung von Material. Das nennen die Herren natürlich keinen Skandal, keine Ausbeutung oder wie die anderen geschmacklosen Ausdrücke lauten, mit denen sie Front gegen die Rechte der Light machen!

Die Preisfrage ist jetzt genügend erörtert. Die von der Light proponierten Preise sind die denkbar niedrigsten. Die der Companhia Brasileira de Energia Electrica sind vollkommen phantastisch, imaginär, unglauhaft und deshalb falsch.

Was die Light vorgeschlagen hat, ist gerecht und moralisch.

Wollen die Herren Guinle in allerhöchster Weise S. Paulo etwa mit Wohlthaten überhäufener? Man lasse den Eigensinn beiseite und verzichte darauf, legale Privilegien gewaltsam zu verletzen, die nötig und nützlich sind.

Das sind Tatsachen, welche weder von der Companhia Brasileira de Energia Electrica noch von dem Anonymus, der für sie die Feder führt, zerstört werden können.

S. Paulo, 4. Juni 1912. Der Superintendent W. N. Walmsley.

Handelsteil.

Table with columns for location (Hamburg, London, Paris, etc.), 90 Tage, and Sicht. It lists exchange rates for various locations.

Kaffe.

Table with columns for Typ (Typ 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9), Pr. 10 kg, and Pr. 10 kg. It lists coffee prices for different types.

Table with columns for Zufuhren (Zufuhren seit 1. ds. Mts., Tagesdurchschnitt der Zufuhren, etc.), Sack, and 6. Juni 1911. It lists coffee import statistics.

Die am heutigen Tage getätigten Verkäufe wurden im Durchschnitt auf der Basis von 82300 für Typ 4 und 7500 für Typ 7 abgeschlossen.

Post nach Europa: „König Friedrich August“ von Rio am 9. Juni

Deutsches-Evangelische Gemeinde Santos. Sonntag den 9. Juni 1912; Gemeindegottesdienst vormittags 10 Uhr. Jugendgottesdienst vormittags 1/2 10 Uhr.



Gegen Kopf- und Zahnschmerzen, bei Erkältungskrankheiten, Influenza, Rheumatismus, gegen Katzenjammer geben die Original-Aspirin-Tabletten in Tuben zu 20 Tabletten à 1/2 Gramm ausgezeichnete und sichere Resultate. Verlangen Sie aber ausdrücklich die echten Tabletten mit dem Bayer-Kreuz und weisen Sie Nachnahmen zurück.

Erna Fiedler
Ludwig Heimpel
Verlobte
S. Paulo, Juni 1912.
Margarethe Grassmann
Bruno Hochheimer
Verlobte
Santo Amaro, Juni 1912.
A bitter-Kranken- und Sterb-Kassa
S. Paulo
Sonntag, den 9. Juni von 12-2 Uhr im Vereinslokal 'Zum Hirschen'
R. Aurora 37.
Monteinzahlung
N. B. Den Mitgliedern der Frauenkassa zur Nachricht, dass laut Beschluss der letzten Versammlung, vom 1. Juli ab der Beitrag 23.40 monatlich betragen wird.
Der Vorstand.

Deutscher Turn-Verein
(Stammverein)
Rua General Couto de Magalhães Nrs. 18-20 - São Paulo
Sonnabend, den 8. Juni 1912
Grosser Familien-Abend
bestehend aus Theater und Ball.
Aufgeführt wird:
Schwan in einem Aufzuge von M. Legow.
Personen:
Heinrich Meischen - aus Dresden
Olga Brause
Olga Brause, seine Frau
Ludmilla Vollmer, Schauspielerin
Im grünen Schwan
Herrenkarten à 3.000, wobei eine Dame frei; Damenkarten à 3.000 sind zu haben bei Adolf Ulrich, Rua Victoria 16, und bei Hermann Lehmann, Rua Gen. Couto Magalhães 34.
DER TURNVAT.

Schützenverein 'Helvetia'
Kolonie Helvetia bei Itaipu.
Sonntag und Montag, den 16. und 17. Juni 1912
Schützenfest
Königs-, Meister- u. Serien-Schiessen
Beginn des Schiessens Sonntag, den 16., nachm. 3 Uhr. Schluss Montag abends mit darauffolgendem Schützenball. Sonntag nachts 11 Uhr.
Alle Schützenfreunde, überhaupt Landeute und die ganze deutschsprechende Kolonie sind hiermit auf freundlichste eingeladen.
Das C. mit.
NB. Sonntag 10 Uhr morgens in Itaipu Fuhrwerk zur Verfügung.

Alte General-Agentur der
Loterien der Bundesstaaten v. S. Paulo
Rua Direita N. 39 - S. PAULO
Grosse Ziehung zu São João
400 Contos
in 3 Ziehungen am 2. und 22. Juni für 108000
Ein Zehntel nur 1 000. Dasselbe Los gibt Anrecht zu allen drei Ziehungen.
Loterie von São Paulo
200 Contos
in zwei Ziehungen. Ganzes Los 99000. Einzellos 9 0 Rs.
Ziehung am 25. und 29. Juni.
Die Bestellungen aus dem Innern sind mit 500 Reis Zuschlag für Porto zu richten an die General-Agentur der Comp. de Loterias Nacionaes e de S. Paulo.
Julio Antunes de Abru- & Comp.
Caixa 77 RUA DIREITA N. 39 S. Paulo
Sub-Agentur Ribeirão Preto: Rodolpho Paiva Guimarães, Rua General Ozoio N. 110.

Grosser Ausverkauf
Casa Weinberg
Lange Samt-, Drap- und Fuz-Mäntel; 2000 Mäntel aus erstklassiger Wolle zu noch nie dagewesenen Preisen. Herren-, Damen- und Kinder-Hüte, Weisswäsche für Herren und Damen, Gürtel, Handtaschen, Gazestoffe, Strümpfe, Taschentücher, Samt, Federn, Blusen, Tailleur-Kleider, Kragen, Kravatten, Spazierschuhe, Parfümerie; für die Winterzeit ein vollständiges Sortiment in Kinderwäsche.
Unerreichte Preise
Travessa Semicario 32 - Vis-à-vis Markt S. João. 2010

Das Geheimnis der Wienerin!
Damen jeden Alters erzielen einen verblüffenden Erfolg mit unserem garantiert unerschlichen
Wiener Bauschwamm 'Moulin à Vents' Wirkung feinspinnig. Preis einer Flasche, vollkommen ausreichend einen üppig-stoffenen Busen zu erzielen 108000. Weitere offerieren wir als einzig dastehende Spezialität. Kein Puder! Kein Puder!
Kein Puder! Kein Puder!
Das harmloseste, vollkommen unkenntliche Mittel zur Erlangung eines herrlich-rosigen Teints. - Wird vom Schweiss nicht abgefärbt. - Preis, Monatlang ausreichend Rs. 54 00 -
zur sofortigen Entfernung lästiger Frauenhaare (Frauenbart) Preis, 38000
Ideal
gegen unreinen Teint, Mitesser etc. - Preis Rs. 380 00 -
Haaressenz
Das beste Haar- und Bartwuchsmittel der Welt
Wo kleine Härchen vorhanden, da erzielt man mit
Haaressenz glänzende Erfolge - Preis Rs. 63000
Und zum Schlusse erlauben wir uns zu bemerken, dass Kopfschuppen meist die einzige Ursache des Haarschwundes sind. Es gibt 3 Arten und zwar: trockene (weisse) und fette (gelbe)
Wenn Ihnen kein Mittel helfen hat, so hilft garantiert bei weissen oder trockenen Kopfschuppen Effektor No. 1 - Preis Rs. 53000 -
bei gelben, fetten
Diskreter Versand per Nachnahme oder durch den Betrag durch des 'Kosmetischen Laboratorium für Schönheitspflege'
Waldsberger & Salfer
JOINVILLE - Santa Catharina

Theatro Casino
Empreza, Paschoal Segreto - S. PAULO - Direktion: A. Segreto.
HEUTE Freitag, 7. Juni - HEUTE
Grosser Erfolg!
Tina Monolo, italienische Sängerin
Anita Nieginskaja, internationale Sängerin
Tina Thea.
In den Zwischenpausen konzertiert eine D. Menckelpelle mit ausgewählten Programmen.

Günstige Stellung.
Ein gewandter tüchtiger junger Mann, der mit sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut ist, auch nicht unerfahren im Verkauf, hätte Gelegenheit, günstige Stellung anzutreten. Wenn nach einiger Zeit Beweise selbständigen Arbeitens, sowie ersten u. zuverlässigen Charakters gegeben würden, würde gute Aussicht zum Weiterkommen nicht ausgeschlossen. Schriftl. Offerten mit Lebenslauf u. Referenzen sub F. C. B. an die Expedition d. Ztg. S. Paulo, (2253)

Dr. Stapler
ehem. Assistent an der allgem. Poliklinik in Wien, ehem. Chef-Chirurg d. Hospitales etc.
Chirurgus Portugies. Hospital.
Operateur und Zahnarzt.
Rua Barão de Itapetininga 4, S. Paulo. Von 1-3 Uhr.
2076) Telefon n. 1407.

Kontorist
der deutsch u. portugiesisch korrespondiert und floter Maschinenschreiber ist, wird per sofort gesucht
Offerten unter K. 8 9 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo

Dr. Lehfeld
Rechtsanwalt
Etabliert seit 1896
Sprechstunden von 12-3 Uhr.
Rua Quitanda 8, 1. St. - S. Paulo

Ein Fachmann der Strumpfbranche,
Chemnitz, mit der dortigen Fabrikation gut bekannt, befähigt eine Strumpfweberei einzurichten zur rationellen Produktion zu organisieren, den maschinellen Betrieb selbst zu installieren und zu leiten, sucht sich bei einer Neugründung oder auch im schon bestehenden Betrieb zu betätigen. Selbiger ist im Besitze eines feinen, noch nicht produzierten Artikels.
Offerten beliebe man unter K. K. in der Exp. ds. Blattes, S. Paulo niederzulegen.
2043

Dr. A. Rodrigues Guião
Medizinisch-chirurgische Klinik.
Geburtshelfer, sowie Spezialist für Frauen- und Kinderkrankheiten.
Arzt an der Maternidade für Frauenkrankheiten, sowie Arzt an der Poliklinik in S. Paulo für die Frauenabteilung, reichlich an der Sociedade portuguez. de Beneficencia.
Folgt jedem Rufe zur Tages- oder Nachtzeit.
Sprechstunden in der Rua Direita 14, von 3-5 Uhr nachm.
Wohnung: Largo do Arcoada 58, Telefon 2825 (196)

Zahnärztliches Kabinett
Dr. Ferdinand Worms
alleiniger, diplomierter, deutscher Zahnarzt und sehr bekannt, in der diesseitigen Kolonie mehr als 30 Jahre tätig. Modern und hygienisch eingerichtetes Kabinett. Ausföhrung aller Zahnoperationen. Garantie für alle prophylaktischen Arbeiten. Schmerzloses Zahnziehen nach ganz neuem privilegierten System. Auch werden Arbeiten gegen monatliche Teilzahlungen ausgeführt.
Sprechstunden von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.
Praça Antonio Prado N. 8
Wohnung: General Jardim N. 18
Caixa Postal 14 - S. Paulo.

Dr. Celestino Bourroul
2189
Seine Praxis in Berlin u. Wien.
Spezialist für innere Krankheiten, sowie für klinische Untersuchungen: Bakteriologie, pathologische Anatomie und deutsche Wassermannsche Reaktion.
Sprechstunden:
Rua 15 Nov. 4. C. von 1-3 Uhr.
Wohnung: Rua G. 13 - S. Paulo.

Laxifix
Das idealste Abführmittel
schmeckt gut u. wirkt sicher
Schachtel Rs. 14500.
Pharmacia e Drograria Ypiranga
Rua Direita 55. São Paulo
Lehrerin
der franz. engl. und portug. Sprache, wünscht ein Zimmer bei besserer Familie gegen 3-4 Stunden zu mieten. Offerten unter Lehrerin an die Exp. ds. Bl. S. Paulo. 2218

CASA LUCULLUS
Fludern
Lachs
Bäcklinge
Rauchaale
Delikatess-Heringe
Rua Direita N. 55-B
2068 São Paulo

Comptorist
Tüchtiger junger Mann mit sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut, gesucht. Kenntnisse der portugiesischen Sprache erforderlich. Nur Prätendenten mit prima Referenzen können Berücksichtigung finden. Schriftliche Offerten an die Exp. unt. K. L. M., 2258

Zu verkaufen
wegen Raumangel: 2 fast neue Kachelöfen, 1 Rencscheidemaschine, verschiedene Gravourwerkzeuge, 1 grosse Petroleumhängelampe mit Prismen, 1 Küchenlampe, 2 neue Plättchen und 2 neue Gasöfen mit dazugehörigen Ofen, 3 grosse Wasserbehälter aus Zinkblech, Gasbrot-ofen, grosse Anzahl lange abgeschnittene gereinigte Bambusrohre, das Dtz. 15500 - 300. Zu erfragen Rua Tupy 55 (Palmeiras), S. Paulo, zwischen 11 und 4 Uhr. 2271

Cello
wenig gebraucht, ist Abreise halber, preiswert zu verkaufen. Näheres in der Exp. ds. Bl. S. Paulo

Dr. SENIOR
Amerikanischer Zahnarzt
Rua S. Bento 51, S. Paulo
Spricht deutsch. 2095

Dr. Nunes Cintra
ist von seiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt und stellt seinen Klienten wieder zu Diensten.
Spezialität: Krankheiten der Verdauungsorgane, der Lungen, des Herzens und Frauenkrankheiten.
Wohnung: Rua Duque de Caxias N. 30-B, Sprechstunde: Palacete Bambur, Rua 15 de Novembro, Eingang v. d. Rua João Alfredo 3), S. Paulo.
2137 Spricht deutsch

Emil Schmidt
Spezialist in Gebissarbeiten
Rua da Victoria 21 - S. Paulo

Perfekte Köchin
per sofort gesucht. Rua Santo Antonio 7, S. Paulo.

Saal
für zwei Herren zu vermieten. Rua Santa Epiphania No. 37, S. Paulo. 2239

Lehrjunge
für Lager u. Comptoir mit guter Handschrift und guten Sprachkenntnissen gesucht. Rua S. Bento 83, S. Paulo. 2200

2 Mädchen
für leichte häusliche Arbeiten per sofort gesucht. Karl Gerlicher, Av. Bavaria 2, (Moósa) S. Paulo (2066)

Kinderfräulein
kürzlich von Drüben gekommen, musikalisch u. im Fröbelen-Kindergarten ausgebildet, wünscht Stellung im feinen herrschaftl., deutschsprechendem Hause. Näheres Rua Matto Grosso 12, S. Paulo 2247

Gegründet 1907
Eigentum des Herrn J. R. STAFFA
Hauptst.
Avenida Rio Branco 179-183
RIO DE JANEIRO
Eigenes Bureau in PARIS
N. 3 Rua Gétry N. 3
Filialen:
Pernambuco
Porto Alegre
N. 10 Rua das Flores N. 10
Rua dos Andradas N. 281
SÃO PAULO:
Rua Duque de Caxias N. 23
Einzigster Concessionär in ganz Brasilien für die gro. ser. Fab. Ikon Nordis. Film. Kopenhagen, Ambrosio u. Itala-Film von Tacin u. der ganzen künstlerischen Serie ASTA NIBLSBN.
Wichtige Mitteilung:
Da wir den Vertrag, welchen wir mit der Companhia Cinematographica Brasileira haben, aufgelöst haben, sind wir in der Lage, den Kinematographen-Theater Programme zu stellen, welche die Filas der besten europäischen Fabriken enthalten, ausgenommen jene, für welche wir das ausschliessliche Aufführungsrecht haben, das ist für jene, die im Grande Cinematographo Parisienne in Rio de Janeiro vorgeführt werden.
Unsere aufbereitetesten Programme sichern den besten Erfolg. - Verkauf von kompletten Apparaten samt Zubehör, allerletzte Modelle von
Pathé Freres
Zu äusserst billigen Preisen
Rua Duque de Caxias No. 23
SÃO PAULO 2228

Mellin's Food
Vollständiger Ersatz für Muttermilch, verhält hunderttausenden schwächlichen Kindern zur kräftigen Entwicklung.
Agenten Nossack & Co., Santos
1761

Frau mit Kind,
bewandert in allen häusl. Arbeiten, sucht Stellung. Gefl. Anfragen erbeten nach Rua Humberto I. N. 34, S. Paulo. 2272

Tücht. Façao-Dreher
der auch mit der Herstellung von Werkzeugen vertraut ist, sowie ein Arbeiter zu allerlei Hilfestellungen gesucht. Rua dos Gusmões No. 43, S. Paulo. 2258

Flotter
Inseraten-Setzer
per sofort bei hohem Lohn gesucht. 'Deutsche Zeitung' S. Paulo.

Abraão Ribeiro
Rechtsanwalt
Spricht deutsch
Rua Commercial No. 9
Wohnung: Telephone No. 3207
Rua Maranhão No. 3
Telephon-Bureau No. 3254

Dr. Nunes Cintra
Spezialist in Gebissarbeiten
Rua da Victoria 21 - S. Paulo

Perfekte Köchin
per sofort gesucht. Rua Santo Antonio 7, S. Paulo.

Saal
für zwei Herren zu vermieten. Rua Santa Epiphania No. 37, S. Paulo. 2239

Lehrjunge
für Lager u. Comptoir mit guter Handschrift und guten Sprachkenntnissen gesucht. Rua S. Bento 83, S. Paulo. 2200

2 Mädchen
für leichte häusliche Arbeiten per sofort gesucht. Karl Gerlicher, Av. Bavaria 2, (Moósa) S. Paulo (2066)

Kinderfräulein
kürzlich von Drüben gekommen, musikalisch u. im Fröbelen-Kindergarten ausgebildet, wünscht Stellung im feinen herrschaftl., deutschsprechendem Hause. Näheres Rua Matto Grosso 12, S. Paulo 2247

Heiligenstadt & Co.
Spezialfabrik von
Werkzeugmaschinen
Drehbänken
Bohrmaschinen
Kobelmaschinen etc.
Alleinige Vertreter
Herm. Stoltz & Co.
S. Paulo:
Rua Alvarez Penteado Nr. 12

Tüchtiger Oekonom!
Früherer Hotelier (Proviant-, Küchen-, Bäckerei- und Kantinen-Verwalter) der kais. deutsch. Marine, guter Koch, etwas Portugiesisch u. Englisch sprechend, sucht Stellung in Klub, Verein oder Hotel. Würde auch Posten als Lagerist oder sonstige Vertrauensstelle annehmen. Gefl. Off. unter 'G. F.' an die Exp. d. Bl., S. Paulo. 2063

Maschinenschreiberin
mit gutem Zeugniss ihrer bisherig. Tätigkeit, sucht Stellung. Offerten unter F. P. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo.

Hotel Forster
Rua Brigadeiro Tobias N. 23
São Paulo

Möbliertes Zimmer
per sofort zu vermieten. Villa Aguiar 2, S. Paulo. 2250

Für's Contor
wird ein Angestellter per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Referenzen unter Guiffre A. II. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 2279

Für zahnärztliches Atelier
wird ein junges Mädchen gesucht. Rua Florenço de Abru 25, sobrado, São Paulo. 2262

Junger Mann
als Hausdiener gesucht. Rua Brig. Tobias N. 1, S. Paulo. 2237

Zu vermieten
ein möbliertes Saal bei deutscher Familie. Bad im Hause, Nöhères Avenida Angelica 848, S. Paulo.

Pensão Heib
Rua Quintino Bocayna N. 38
São Paulo.
Pension per Monat 80000
Einzelne Mahlzeiten 20000
Reiche Auswahl von gutgepflegten Weinen, Bieren und sonstigen Getränken. Aufmerksam Bedienung.

Oskar Stellmann
Zahnarzt
Avenida Rio Branco, 1. St. oek von 2-5 Uhr nachmittags.
Praça do Icarary 23-D (Niethe-roy) von 7-11 Uhr vormittags.
2265 Rio de Janeiro.

6.000\$000
sind auf sichere erste Hypothek im ganzen oder geteilt auszuliehen. Gefl. Off. unter L. P. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo, erbeten. 2243

Gut möbliertes Zimmer
in feinem Hause mit Bad, Gas, Garten zu vermieten. Rua Santo Antonio 94 (Centrum) S. Paulo (2249)

Perfekte Köchin
wird per sofort gesucht. Rua Maranhão 3, S. Paulo. 2251

Casa Christoffel
Praça Antonio Prado N. 4
S. PAULO.
Reichhaltiges Lager von Zuckerwaren aller Art.
Kakao - Schokolade - Cakes etc.
Prälinées - Confitures etc.
Bonbonieren in eleganter Aufmachung
Aufmerksame Bedienung
Mässige Preise
Dr. Alexander T. Wyszard
praktischer Arzt, Geburtshelfer und Operateur.
Wohnung: Rua Pirapitanga 15
Consulorium: Rua S. Bento N. 43 Sob. S. Paulo
Sprechstunden: von 2 bis 4 Uhr nachmittags. - Telephon 114 - Spricht deutsch 2114

Copeira
wird gesucht, Zu erfragen Rua Bento Freitas N. 20 S. Paulo (2257)

Junge
zum Essen austragen gesucht. Dortselbst wird auch eine Waschkrause gesucht. Pension Ludwig, Rua dos Andradas 18, g. Paulo. 2234

Unmöbl. Zimmer
in gesunder und staubfreier Lage, ist zu vermieten. Rua da Moósa No. 42, São Paulo. 2287

Deutsche Damenschneiderin
empfiehlt ihr Atelier zur Anfertigung von Wäsche, Toiletten und Hüten nach neuesten Pariser Modellen.
- Frau Kötti - (2242)
Rua Peixoto Gomide 40, S. Paulo

Frau
zur Mithilfe in der Küche gesucht. Zu erfragen Rua Triunfo No. 4, São Paulo. 224

Zu vermieten
der ganze erste Stock mit grossem Hof des Hauses No. 25 der Rua Florenço de Abru, S. Paulo (2298)

Höhere
Knaben- u. Mädchen-Schule
von
Frau Helene Stegner-Abfeld
verbunden mit einem kleinen Internat für Mädchen.
prechtstunden wochentags 1-3 Uhr
S. Paulo.
Rua Marquez de Itú N. 5

Gute Maurer
für Stadt im Innern finden dauernde Beschäftigung. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl., S. Paulo 2023

Tüchtige Werkzeugschlosser
und Schlosser für Eisenkonstruktionen werden für sofort gegen gute Bezahlung gesucht, Avenida Martin Burchard N. 31, S. Paulo 2017

Kleines Häuschen
möbliert oder unmöbliert zu mieten gesucht für einen einzelnen Herrn. Offerten unter N. N. N. an die Exp. ds. Bl. S. Paulo. 2288

Gesucht
Eine Frau für Waschen und Pflichten. Desdibe muss im Hotel schlafen. Hotel Forster, Rua Brigadeiro Tobias 23, S. Paulo. 2292

Tüchtiger Lehrer
für ein Kolleg im Innern des Staates per sofort gesucht. Derselbe muss in der deutschen Sprache perfekt unterrichten können. Für andere Fächer, die er noch übernehmen kann, Separatverfügung. Die Stelle ist mit 200000 bei freier Station dotiert. Offerten unter Lehrer an die Exp. ds. Bl., S. Paulo (2290)

Ein Ehepaar
ohne Kinder wird für ein Kolleg im Innern des Staates gesucht. Der Mann hätte am Tisch zu bedienen und die Hausarbeiten mit zu verrichten; die Frau die Einkäufe zu besorgen und in der Küche tätig zu sein. Freie Station und 100 bis 200\$ Gehalt. Offerten unter Kollig an die Exp. ds. Bl., S. Paulo (2291)

Fahrrad
(Marke Humber), ziemlich neu, ist preiswert zu verkaufen. Rua Libero Badaró No. 64, São Paulo.

Klavier-Unterricht
Tüchtige geprüfte Lehrerin, erteilt zu mässigen Preisen, Unterricht. Zu erfragen in der Exp. dieses Bl.

Junge Deutsche
schon längere Zeit im Lande, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stelle zu Kindernach Rio Offerten unter 'T. P.' an die Exp. ds. Bl. in S. Paulo.

Gegen Keuchhusten

Xarope de Gomenol hat Dr. Monteiro Vianna dieses Mittel genannt.

Hergestellt durch die Pharmacia Santa Cecilia, Lopes & Senna

Rua das Palmeiras 12, São Paulo
Xarope de Gomenol des Herrn Dr. Monteiro Vianna ist unfehlbar bei der Behandlung von Keuchhusten.
Zum Verkauf in allen Apotheken und Droguerien. Verlangen Sie die Atteste Sr. Ex. des Herrn Ex-Präsidenten und anderer.

FAZENDA „AVICOLA“ Rassehühner u. -Eier

Schöne Exemplare, vorzüglicher nordamerikanischer Rasse: Plymouth Rock, kariert; Plymouth Rock, weiss; Leghorn, weiss u. P. King Enten, Orpington, gelb, (englisch) Bressa, schwarz, (französisch). Die Fazienda „Avicola“ verfügt ständig über einen Vorrat von 300 400 Stück der verschiedensten Rassen von 4 Monaten bis 1 Jahr Eier werden das Dutzend (24) mit berechnet, im Postversand 75000 Zuschriften an C. P. Menes - Mogy-Mirim Estado de São Paulo.

Pianos

das beste Deutsche Fabrikat
Alleinige Vertreter für den Staat São Paulo:
Barbosa & Lucchesi
Rua Barão de Itapetininga N. 20 - São Paulo

Kalksandsteine

sind ohne Konkurrenz in Bezug auf Widerstandsfähigkeit, Undurchlässigkeit und Dauerhaftigkeit.
Cia. Paulista de Tijolos de Calcários

Kontor: Rua São Bento No. 29, São Paulo, Telefon 2588
Caixa 130, São Paulo
Fabrik: Rua Porto Seguro No. 1, São Paulo, Telefon 290

Gemüse- u. Blumen-Samen

Soeben angekommen und auf ihre Keimfähigkeit geprüft, empfiehlt
Loja Flora
Praca Antonio Prado, São Paulo, Caixa postal 907

Austro-Americana

Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest

Nächste Abfahrten nach Europa:	Nächste Abfahrten nach dem LaPlata:
Atlanta 26. Juni	Alise 19. Juni
Alice 4. Juli	Francesca 6. Juli
	Laura 17. Juli

Der Postdampfer
Sofia Hohenberg geht am 12. Juni von Santos nach Rio, Teneriffe, Malaga Neapel und Triest
Passagierpreis 3. Klasse nach Teneriffe 125 Frcs. u. Malaga 170 Frcs. nach Neapel 195 Frcs., nach Triest 71500 u. 5 Prozent Regierungssteuer.
Diese modern eingerichteten Dampfer besitzen elegante komfortable Kabinen für Passagiere 1. und 2. Klasse, auch für Passagiere 3. Klasse ist in liberalster Weise gesorgt. Geräumige Speisensäle, moderne Waschräume stehen zu ihrer Verfügung.
Schnelle Reisen. Drahtlose Telegraphie an Bord
Wegen weiterer Informationen wende man sich an die Agenten
Bombauer & Comp
Rua Visconde de Inhauma 84 - Rua 11 de Junho N. 1 - RIO DE JANEIRO
SANTOS
Giordano & Comp
S. PAULO - LARGO DO THEOURO

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Passagier-Dienst:
Cap Reza 14. Juli
Cap Verde 15. September
Cap Reza 28. September

Passagier- und Frachtdienst:
Der Postdampfer
SANTOS
geht am 12. Juni von Santos nach Rio de Janeiro, Bahia, Lissabon, Leixões, Rotterdam und Hamburg
Passagierpreis:
1. Klasse nach Lissabon u. Leixões 400,00 Mk. exklusive Regierungsteuer.
1. Klasse nach Rio de Janeiro 400,00 Mk. exklusive Regierungsteuer.
3. Klasse nach Rio de Janeiro 200,00 Mk. exklusive Regierungsteuer.
2. Juli inklusive Regierungsteuer
Alle Dampfer dieser Gesellschaft sind mit den modernsten Einrichtungen versehen und bieten deshalb den Passagieren 1. u. 3. Klasse den denkbar größten Komfort - Diese Dampfer haben Arzt an Bord, ebenso wie portugiesischen Koch und Aufwärter und bei sämtlichen Klassen ist der Durchschnitt im Fahrpreis mit eingeschlossen bei Portugal - Wegen Frachten, Passage und sonstigen Informationen wende man sich an die Agenten
E. Johnston & Co., Limited
Rua Frei Gas ar 12, SANTOS - Rua Alvares Penteado 21 (sob.) S. Paulo

Schienen und rollendes Material

für Bahnen aller Spurweiten
:: Stahlmuffenrohre für Wasserleitungen ::
Dampfmaschinen - Lokomobilen - Oelmotoren
Einzelne Maschinen und kompl. Einrichtungen für industrielle Betriebe aller Art.
Elektrische Kraft- und Beleuchtungs-Anlagen auf Wunsch betriebsfähig unter Garantie montiert.
Zentrifugal-Pumpen, Elektromotore u. elektrisches Material stets vorrätig.
Kostenschläge gratis.

HAUPT & COMP.

Rio de Janeiro: Rua da Alfandega 60, Caixa 766
São Paulo: Rua da Boa Vista 4, Caixa 750

3 MELHORES MARCAS DE FARINHAS

FAVORITA, RIOBRANCO, SUBLIMA

HENRIQUE METZGER & C.ª

37, RUA JOSÉ BONIFÁCIO S. PAULO

Importeure
Jede Woche erhalten wir von allen drei Marken frische Bezüge

Hotel-Restaurant „Rio Branco“

Rua Acre No. 26
(fein bürgerliches deutsches Haus) gute Zimmer, mässige Preise, internationale Küche, aufmerksamste Bedienung, schnelle Verbindung nach allen Richtungen. Tel. 443 Central.
Es empfehlen sich die Besitzer
G. S. Machado & Math. Wasner
früh. Küchenchef Hotel International

Lampor' & Holt Linie

Passagierdienst zwischen Brasilien und Europa.
Der Dampfer
Vauban
geht am 18. Juni von Rio de Janeiro nach Madeira
Lissabon, Vigo, Cherbourg und Southampton
Wegen weiteren Informationen wende man sich an die Agenten
F. S. Hampshire & Co.
Paris, Rue de Valenciennes 15 de Novembro 20 Santos, Rua 15 de Nov. 30, Sobrado.
Norton Magew & Co. Ld.
Rio de Janeiro, Rua 1. de Março 112

Die Herren- u. Damenschneiderei

F. Novák & Irmão

Rua Sta. Ephigenia 2, Telefon N. 3017
erlaubt sich, hierdurch seiner hochgeschätzten Kundschaft die ergieb. Mitteilung zu machen, dass englische Antheiten v. Herren-Anzügen u. Ueberziehern bereits angekommen sind (direkt importiert)
Hochachtungsvoll
F. Novák & Irmão

JOSE F. THOMAN Konstrukteur

S. Paulo, Rua José Bonifacio 43
baut Wohn- und Geschäftshäuser jeder Art in „Empreitada“ oder Administrationen, Reparaturen, Vorschläge, Pläne u. Eisenbeton.
Übernimmt auch Bauten ausser São Paulo.

Nova Era Santos Souza & Comp.

Spezial-Importhaus
für optische und feine Messerwaren, Brillen und Pinet. In allen Qualitäten und Modellen. Gläser in allen Farben und Nummern aus echten brasil. Bergkristall, Scheren und Messer von Vidry und Rodgers, Rasiermesser und echte Gillette-Apparate, Käme und Bürsten von Dupont und englischen Fabrikanten, sowie alle einschlägigen Artikel, wie Fruchtbänder, Suspensorien, Bauchbinde für Herren und Damen, Haus- und Fieberthermometer, Aneroid, Feldstecher und Theatergläser, Wasserwagen und Fadenprober. Sämtliche Artikel für Manicure, Haarpinsel und Schleifsteine. Künstliche Augen und alle Toilette-Artikel. Arbeiten nach ärztlichen Angaben, auch übernehmen wir sämtliche Reparaturen. - Elektrischer Betrieb. **Schnelle Ausführung u. Billige Preise.**
Achtung! Alle unsere Artikel sind nur prima Qualität, garantiert echt, und geben wir das Geld zurück, wenn die Ware nicht der Garantie entspricht.
Rua Direita N. 23 :: S. PAULO.

Pensão e Restaurant „Witzler“

Rua Gen. Couto de Magalhães N. 13, S. Paulo
Empfiehlt sich dem hiesigen und reisenden Publikum.
Hervorragend gute Küche
Saubere schöne Zimmer
Diario von 35000 aufwärts
Pensionisten werden jederzeit angenommen.
Gebrüder Witzler

Photographia Quaas

Prämiert mit der Goldenen Medaille auf der Landesausstellung in Rio de Janeiro.
59 - Rua das Palmeiras - 59
TELEPHON 1280
Das allerneueste auf dem Gebiete der Photographie.
Oelgemälde auf photograph. Grundlage vereint mit der Naturtreue der Photographie.

Von Rs. 20\$000 an

erhalten Sie schon 3 m casimira 145 cm breit zu einem
Herrenanzug.
Gelegenheitskauf. Nur gegen Casse.
Wiederverkäufer gesucht.
Bazar Tymbiras
Rua Santa Ephigenia N. 56 :: Telefon 3077
Gute Schneider werden nachgewiesen.

Hotel et Pension Suisse

Rua Brigadeiro Tobias 1 São Paulo - Rua Brigadeiro Tobias 1
Empfiehlt sich dem reisenden Publikum.
Der Inhaber: João Heinrich.

Universaes Charutos Dannemann

Alleinige Vertreter:
Zerrenner, Bülow & Co.
Rua São Bento 81 - São Paulo.

Hamburg-Amerika Linie

363 Dampfer mit 929.493 Tons.
Nächste Abfahrten: „König Wilhelm II.“ 3. Juli, „Blicker“ 30. Juli, „König Friedr.“ August 16. August.
Der Doppelschrauben-Schnelldampfer
König Friedrich August
Kommandant G. Bechmann
geht am 9. Juni von Rio nach Bahia, Lissabon, Vigo, Southampton, Boulogne s/m u. Hamburg
Reise nach Europa in 41 und 12 Tagen. Telegraphie ohne Draht an Bord.
Auskunft erteilen die General-Agenten für Brasilien:
Theodor Wille & Co.
S. PAULO: Largo do Ovidor 2. SANTOS: Rua São Antonio 54-16.

Lloyd Brazileiro

Der Dampfer
JUPITER
geht am 10. Juni von Santos nach Paranaguá, Antonina, S. Francisco, Itajubá, Florianópolis, Rio Grande Pelotas, Porto Alegre, Montevideo und Buenos Aires.
Der Dampfer
SATURNO
geht am 18. Juni von Santos nach Paranaguá, Antonina, S. Francisco, Itajubá, Florianópolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo u. Buenos Aires.
Der Dampfer
MAYRINK
geht am 18. Juni von Santos nach S. Francisco, Itajubá, Florianópolis, Cananéia, Laguna, Paranaguá, Laguna. Fahrtscheine sowie weitere Auskünfte bei dem Vertreter
E. J. Ribeiro Campos
Praça da Republica 2 (Sobrado).

Hamburg Amerika-Linie

Nächste Abfahrten: „Habsburg“ 4. August, „Hohenstaufen“ 18. August.
Der Postdampfer
Hohenstaufen
Kommandant: C. Lück.
geht am 9. Juni um 12 Uhr mittags von Santos nach Rio, Bahia, Madeira, Lissabon, Leixões, Boulogne s/m und Hamburg.
Dieser Dampfer ist mit allen Bequemlichkeiten und dem Komfort für Passagiere erster und dritter Klasse versehen. Telegraphie ohne Draht zur Verfügung der Passagiere.
Fahrpreise: I. Klasse nach Europa inkl. Regierungssteuer 400,00 Mk. Auskunft erteilen die General-Agenten für Brasilien:
Theodor Wille & Co., S. PAULO: Largo Ovidor, 2. SANTOS: Rua S. Antonio 54 u. 56. RIO: Avenida Central 78

R. M. S. P. P. S. N. C.

The Royal Mail Steam Packet Company.
Mala Real Inglesa
Nächste Abfahrten nach Europa:
11. Juni Orizaba
23. Juni Avon
Der Schnelldampfer
ASTURIAS
geht am 11. Juni von Santos nach Rio, São Vicente, Las Palmas, Lissabon, Leixões, Vigo, Corunna, La Pallice u. Liverpool.
Der Schnelldampfer
AVON
geht am 11. Juni von Santos nach Montevideo und Buenos Aires.
Alle Dampfer haben Arzt, Stewards, Stewardessen und französischen, portugiesischen und spanischen Koch an Bord.
Es werden Eisenbahnbillets von LA PALICE nach PARIS verkauft. Alle weiteren Auskünfte werden in der Agentur erteilt.
Rua S. Bento N. 50 - S. PAULO